

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 20. August 1932

Nachlass Faulhaber 10014, S. 147

Stand: 26.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Samstag, 20. August. 9.00 Uhr ab - Münnerstadt, Pfarrkirche mit den aufgedeckten Bildern. Über Popenlauer nach Hesselbach: Während wir am Grabe stehen, kommt eine Frau: Das ist gewiß der Bruder von Herrn Pfarrer Faulhaber, Den hammer no nit vergessen. Ich bin bei ihm in die Schule gegangen. Pfarrer Schlüter ruft Bürgermeister und Schwestern, läßt läuten, vor Abfahrt kommt das ganze Dorf zusammen.

12.00 Uhr Schweinfurt. Die zwei neuen Kirchen besucht.

13.00 Uhr ab nach Heidenfeld. 13.30 Uhr an, im Pfarrhof abgestiegen, Lorenz begleitet mich auf den Friedhof. Dann Elternhaus. 14.45 Uhr in der Kirche Ansprache und Segen. Dann im Pfarrhof Empfang der Gemeindeverwaltung. Bürgermeister Theodor Wolf. Kinderheim und Kloster.

17.45 Uhr ab, in Grafenrheinfeld Weber besucht und Pfarrer [*Über der Zeile:* „Blank“].

19.45 Uhr in Würzburg im Kilianeum. Stiftung für Kleider, Wäsche 10 000 M.